

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 127.

Samstag den 6. Juni

1857.

3. 311. a

Nr. 8923.

## Verlautbarung.

Im Schuljahre 1856 haben nachstehende Schulbeförderer geistlichen und weltlichen Standes zur Hebung des Volksschulwesens in Krain, und zwar:

- a) durch Haltung von Nothschulen;
- b) durch Beforgung von Sonntagschulen;
- c) durch förderliches Einwirken auf den Schulunterricht überhaupt, oder
- d) durch materielle Unterstützung der Schulzwecke eine besondere lobenswerthe Thätigkeit entwickelt, wofür ihnen hiermit öffentlich die verdiente Anerkennung ausgesprochen wird.

1. Im Stadtschulbezirke Laibach wegen

- b) die Vorstadtpfarrgeistlichkeit von St. Peter und Pirnau;
- c) und d) der hiesige Ursulinen-Konvent.

2. Im Rural-Schuldistrikte Laibach wegen

- a) der Lokalkaplan von St. Katharina, Jakob Finschinger, und die Kapläne von Zaier und Sostri, Andreas Stritar und Georg Humer;
- b) die Kuratgeistlichkeit von Dobrova, Bresoviz, Preska, St. Weit, Zaier, St. Martin, Sostri, Zhernuzh und Rudnik;
- c) der gewesene Pfarrer von Dobrova, Johann Poklukar und dessen Kooperator Balthasar Barthol, der Pfarrvikar von Bresoviz Johann Potozhnik und die beiden Lehrer von Dobrova und Bresoviz, Andreas Praprotnik (welcher zum Musterlehrer dekretirt wurde) und Leopold Belar;
- d) die eben genannten Poklukar und Potozhnik, desgleichen auch die Frau Witwe Seunig, Inhaberin von Strobelhof.

3. Im Schulbezirke Laak wegen

- a) Georg Supanzhizh Lokalkaplan in Retezhe;
- b) die Pfarrgeistlichkeit von Pölland, Tratta, Selzach, Eisnern, Jarz und Haselbach;
- c) und d) der Ursulinen-Konvent zu Laak und die Katecheten der dortigen Knaben- und Mädchen-Hauptschulen, Vinzenz Mayer und Josef Kerzhon, so wie auch wegen
- d) der daselbstige Handelsmann Josef Raiba, insbesondere aber Johann Mulej, pensionirter Pfarrvikar von Jarz, der zu Gunsten der daselbstigen Schule 400 fl. verpfändete.

4. Im Schulbezirke Krainburg wegen

- a) die Pfarrer von Predassel und Birkendorf, Matthäus Kauniker und Matthäus Slapniker, die Lokalkapläne von Seebach, Ulrichsberg, Unterduplach, Terstenik und Gorizhe, Jakob Burja, Anton Jeglich, Johann Schemua, Franz Marinschet und Johann Justin; der Kurat-Benefiziat von Wogle, Anton Sarnik, die Expositi zu Festniz und Terboje, Ignaz Gögel und Georg Sabresounik und der Kooperator zu St. Georgen Blas Petrich;
- b) die Kuratgeistlichkeit des ganzen Dekanates;
- c) der Hauptschuldirektor zu Krainburg, Johann Slobozhnik, und
- d) die beiden Ortschaftsaufseher von Krainburg und Höflein, Ferdinand Mlaker und Eduard Urbanzhizh.

5. Im Schulbezirke Radmannsdorf wegen

- a) der Pfarrvikar von Leschach, Anton Smrefar und die Lokalkapläne von Kopriunik und Ratschach, Franz Saverschnik und Andreas Dremel;
- b) die Kuratgeistlichkeit von Radmannsdorf, Obergörjach, Mitterdorf, Kronau, Weldes, Feistritz, Bresniz, Möschnach, Bigaun, Kropp, Lengensfeld, Apling, Laufen, Weisensfels, Asp-

Lees, Steinbüchel, Ratschach, Wocheiner- und Karnervellach, Lesche und Kopriunik;

- c) der Pfarrer von Weldes, Simon Peharz und dessen gewesener Kooperator Primus Kemiz, der Pfarrkooperator von Radmannsdorf, Silvester Kesch, und der daselbstige Lehrer Raktel, dann die Lehrer von Obergörjach, Weldes und Bigaun, Jakob Menzinger, Georg Peternel und Anton Sogala;
- d) der Pfarrdechant von Radmannsdorf Simon Bouk und der Lokalkaplan von Wocheiner-Bellach Matthäus Kerschmanz, Letzterer vorzüglich durch die Zustandbringung eines angemessenen Schulhauses.

6. Im Schulbezirke Stein wegen

- a) der Pfarrer von Möttnik, Johann Gasperin, die Lokalkapläne von Kau, Tainiz, Goldenfeld, Goisd, vorzüglich aber von Homez, Johann Paschizh, Georg Dolenz, Alois Peharz, Johann Arko und Josef Hozevar;
- b) die Kuratgeistlichkeit von Stein, Mannsburg, Mich, Egg, Kommenda, Bodiz, St. Martin, Neul, Münkendorf, Tainiz und Goisd;
- c) die besonders schulfreundlichen Kooperatoren von Stein, Kommenda und Bodiz, Lukas Dolenz, Johann Brenze und Josef Mareschizh und der Benefiziat von St. Weit bei Egg, Peter Leben. Vor allen aber der Hr. Bezirks-Vorsteher Kofsche;
- d) nebst den vier eben Genannten, Johann Kural, Pfarrer von Mannsburg, mit den dortigen Pfarrinsassen, Maria Danizh, und Matthäus Scherounik (welche beide Schulstiftungen machten), Otto Baron von Apfalterer, Inhaber der Herrschaft Kreuz, der Komthur des Johanniter-Ordens von Kommenda, der Realitätenbesitzer Matth. Sporn von Bodiz, sammt Gattin, der Bürgermeister von Kommenda, Alexander Kern.

7. Im Schulbezirke Moräuzh wegen

- a) die Kuratgeistlichkeit von St. Gotthard, Kraxen, Jauchen, Sava, Pesh, Slogoviz und h. Berg;
  - b) die Gesamtgeistlichkeit des Dekanates.
8. Im Schuldistrikte St. Marein wegen
- a) Maximilian Kumpfer, Pfarrvikar von Lipoglan und die Lokalkapläne von Poliz und Schalna, Johann Barlich und der verstorbene Lukas Stanonik;
  - b) die Kuratgeistlichkeit von St. Marein, Egg, St. Weit, Sittich, Weixelburg, Oberguck, Lipoglan und Poliz.

9. Im Schulbezirke Littai wegen

- a) Anton Resch, Pfarrvikar in Preschgain, und Franz Terschizh, Kooperator zu Billichberg;
- a) vorzüglich die Dekanatspfarrgeistlichkeit in St. Martin, dann auch jene in Ratschach, Scharfenberg, St. Georgen und Favorje;
- c) der Lehrer von St. Martin bei Littai, Franz Adamizh;
- d) Rudolf Baron von Apfalterer, Inhaber von Grünhof und mehrerer Güter, Dr. v. Gutmaunsthäl, Inhaber von Weixelstein, Adam Mozhnik, Ortschaftsaufseher von Ratschach.

10. Im Schuldistrikte Treffen wegen

- b) die Pfarrgeistlichkeit von Treffen, Seisenberg, Döbernig, Neudegg, Ober- und Unternassensfuß, Johannisthal, Mariathal, St. Ruprecht und h. Kreuz;
- d) der emeritirte Dechant und Pfarrer in St. Ruprecht, Vinzenz Bouk, Anton Kasteliz, Pfarrvikar von h. Kreuz, und jener von Neudegg, Franz Zhuk und der daselbstige Bürgermeister Josef Schuler.

11. Im Schulbezirke Gurkfeld wegen

- a) Martin Kant, gewesener Kooperator zu Großdolina;
  - b) die Kuratgeistlichkeit von Haselbach, Gurkfeld, Landstraß, St. Barthelmä, Arch, Savenstein, h. Kreuz, St. Kanjian, Zirkle, Großdolina und Zhatesch.
12. Im Schuldistrikte Neustadt wegen
- a) die Pfarrgeistlichkeit von St. Michael und Weiskirchen, der Pfarrer von Linöb, Andreas Skrabec, der Pfarrvikar von Waltendorf, Kaspar Martinz, die Lokalkapläne von Großbrusnig und Manhau, Stefan Turk und Josef Dreschnik, und Michael Gorsche, Privater von Weiskirchen;
  - b) die Kuratgeistlichkeit von Neustadt, Tschermoschniz, Töpliz, Stopizh, Pölland, St. Michael, St. Margarethen, Weiskirchen, Linöb und Waltendorf;
  - c) der Bezirksamts-Vorsteher Herr Wilhelm Laschan und der Schuldistrikt-aufseher, Probst Bartholmä Arko, wegen Aktivirung von mehreren neuen Schulen.

13. Im Schulbezirke Mötting wegen

- a) Bartholmä Dolschan, Lokalkaplan in Radoviza, und Mathias Kulaviz, Kooperator in Weiniz;
- b) die Kuratgeistlichkeit von Mötting, Semizh, Tschernembl, Stockendorf.

14. Im Schuldistrikte Gottschee wegen

- a) der Pfarrer von Düniz, Johann Zhernuzh, der Lokalkaplan von Ebenthal, Michael Bindischer und der Expositus von Oberskril Lorenz Kermel;
- b) die Kuratgeistlichkeit von Gottschee, Kesselthal, Mitterdorf, Altlag, Rieg, Mösel, Suchen, Banjaloka, Unterlag, Unterdeutschau und Morobiz;
- d) die Pfarrer von Rieg und Suchen, Georg Krishaj und Martin Terschiner, und der Lokalkaplan von Morobiz, Johann Krische; ersterer auch wegen c)

15. Im Schulbezirke Reifniz wegen

- a) der Pfarrer von Auersperg, Anton Pinter, der Pfarrvikar von Strug, Peter Dobrauz und der Lokalkaplan von Masern, Martin Preuz;
- b) Die Pfarrgeistlichkeit von Reifniz, Soderschizh, Laserbach, St. Kanjian, Gutenfeld, Niederdorf, Auersperg, Strug und Masern.

16. Im Schuldistrikte Oberlaibach wegen

- a) die Lokalkapläne v. Hotederschizh, Podlipo u. Schwarzenberg-Alexander Kof, Peter Hizinger und Johann Widmar, die Kapläne von Horjul und Gereuth, Josef Marn und Lukas Kosmazh;
- b) die Kuratgeistlichkeit von Oberlaibach, Billichgraz, Loitsch, Preffer, Franzdorf, Gereuth und Podlipo;
- c) der Kooperator von Billichgraz, Josef Bonzel.

17. Im Schulbezirke Idria wegen

- a) der Pfarrvikar von Godovizh, Lorenz Stupiza, der Lokalkaplan von Zhudenberg, Albert Micholzer und der Expositus von Ledinz, Lukas Richter;
- b) die Kuratgeistlichkeit von Idria, Unter-Idria, Cairach und Zhudenberg;
- c) Primus Ribnikar, Aushilfskatechet an der Idrianer-Hauptschule.

18. Im Schuldistrikte Zirkniz wegen

- a) Sebastian Zhebaschet, Kooperator in St. Weith;

b) die Pfarrgeistlichkeit von Birkniz, Oblak, Laas, St. Beith; vorzüglich aber der Pfarrer von Planina, Mathias Schmid;  
 c) nebst dem eben Genannten auch Mathias Koren, Ortschulauferer von Planina und der daselbstige Musterlehrer Jakob Krajinz.

19. Im Schulbezirke Adelsberg wegen  
 a) der gewesene Expositus von Práwald, Lorenz Rudolph und jener von Ubelsko Johann Podgoršek;  
 b) die ganze Dekanatsgeistlichkeit;  
 c) insbesondere der Schuldistriktsaufseher Anton Kurz, dann der Hauptschuldirektor von Adelsberg, Peter Urch, und die beiden Frúhmesser von Hrenoviz und Senoschizh, Jakob Blasnik und Johann Fajdiga;  
 d) der Ortschulauferer in Adelsberg, Dr. Buzhar.

20. Im Schuldistrikte Feistritz wegen  
 h) die Kuratgeistlichkeit von Dornegg, Koschana, Prem und Sagurje;  
 c) der Pfarrer von Koschana, Josef Bergant, der Vikar von Sagurje, Anton Mlaker, der Frúhmesser von Dornegg, Martin Tomz;  
 d) die drei Letztgenannten und Mattháus Preschel, Pfarrvikar von Prem.

21. Im Schuldistrikte Wippach wegen  
 a) die Kapláne von Ersel, Planina und Ustja, Kapitar Michael, Natus Josef und Eder Josef;  
 b) die Kuratgeistlichkeit von Wippach, St. Beith, Gozhe, Sturja, Slap und Ersel;  
 c) der Bezirksamtsvorsteher Herr Landesgerichtsrath Mattháus Pinter und der Pfarrdechant Georg Grabrijan.

Deffentlichen Dank verdient auch das Centrale der hierländigen k. k. Landwirthschaftsgesellschaft, welches schon zum zweiten Male 50 Exemplare von „Umno kinetvanje“ als Prámien für Landschulen zur Vertheilung an das hochw. fürstbischöfliche Konsistorium gelangen ließ.

K. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 19. Mai 1857.

3. 316. a (1) Nr. 1546/334  
**Lizitations - Kundmachung.**

Am 10. Juni 1857 Vormittag um 11 Uhr wird in Folge Erlasses der hierortigen k. k. Finanz-Bezirks-Direktion vom 21. Mai 1857, Z. 4733, wegen Hintangabe mehrerer Konseruationsarbeiten bei dem sogenannten Sitticherhose zu Laibach, in welchem das hiesige k. k. Landesgericht untergebracht ist, eine Minuendo-Lizitation bei dem k. k. Gefällen-Oberamte, als Finanz-Bezirks-Dekonomat in Laibach, abgehalten werden, zu welcher Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen,

daß die Maurer-Arbeiten mit	91 fl. 51 kr.
Tischler- „ „	240 „ 40 „
Schlosser- „ „	48 „ — „
Anstreicher „ „	207 „ 51 „
Glasler- „ „	46 „ 26 „

zusammen mit 634 fl. 48 kr. veranschlagt sind. — Das Ausmaß und die Kostenvoranschläge, so wie die Bedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Hauptzoll- und Gefällen-Oberamt, zugleich Finanz-Bezirks-Dekonomat, Laibach am 2. Juni 1857.

3. 307. a (3) Nr. 2943, ad 964  
**K o n k u r s.**

Im Bezirke der Postdirektion in Prag sind mehrere Offizialstellen letzter Klasse mit dem Range nach der X. Diátenklasse, dem Jahreshalte von 500 fl. und dem Anspruche zur Vorrückung in die systemisirten höhern Gehaltsstufen, gegen Kautionsleistung im Betrage von 600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben die gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung der Studien, Sprachkenntnisse, der mit gutem Erfolge abgelegten praktischen Prüfung und der geleisteten Dienste im Wege der vorgeordneten Behörde längstens bis 15. Juni 1857 bei der Postdirektion in Prag einzubringen und auch anzuführen, ob

und in welchem Grade sie etwa mit einem Postbeamten oder Diener des Bezirkes verwandt oder verschwägert seien.

K. k. Postdirektion Triest am 29. Mai 1857.

3. 944. (2) Nr. 2342  
**E d i k t.**

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt den unbekannt wo befindlichen Johann Laurin und Josef Stepan und ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit bekannt, daß der Bescheid vom heutigen Tage, womit die Löschung des zu ihren Gunsten auf dem Gemeindedistrikte Mappa F. F. am Volar pränotirten Vertrages vom 24. Juni 1795 bewilliget wurde, dem für sie bestellten Kurator Herrn Notar Dr. Julius Rebitsch zugestellt worden ist.

Laibach am 12. Mai 1857.

3. 943. (3) Nr. 2783  
**E d i k t.**

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Michael Ambrosch, Kurator des geisteskranken Herrn Josef Erschen, Haus- und Realitätenbesitzer hier, die freiwillige öffentliche Versteigerung mehrerer, für den Kuranden entbehrlich gewordener Gegenstände, als: der vorhandenen Gold- und Silbergeráthe, eines Theils der Haus- und Zimmereinrichtungsstücke, der sämtlichen Wirthschaftsgeráthe und des fundus instructus, endlich des Grasschlages und der stehenden Früchte bewilliget worden sei.

Der Grasschlag und die stehenden Früchte, dann Meierüstung werden in loco rei sitae auf folgenden Grundparzellen versteigert werden:

- a) auf dem in der Steuergemeinde Vorstadt Tirnau liegenden Gemeintheil Volar, Map. Nr. 190;
- b) auf dem Krakauer Waldantheil sub Map. Nr. 15, 16 und 17;
- c) auf dem in der Steuergemeinde Waitzsch sub Map. Nr. 1, Rektf. Nr. 217/t gelegenen Waldantheile;
- d) auf dem in der Steuergemeinde Tirnau sub Rektf. Nr. 769 und 760/VI gelegenen Wiesterrain, na soldaskim genannt;
- e) auf der in der Steuergemeinde Gradischabach Vorstadt sub Map. Nr. 22 unter Rosenbach gelegenen Wiese v bicuje;
- f) auf den in der Steuergemeinde Waitzsch sub Rektf. Nr. 532, 532/a, 88/c, 88/e liegenden Wiesen, v hajerju genannt.

Die freiwillige öffentliche Versteigerung der vorbenannten Objekte wird mit der Veräußerung des Grasschlages und der stehenden Früchte, u. z. auf dem Wiesterrain na soldaskim am 8. Juni l. J. Morgens 8 Uhr beginnen, und in den gewöhnlichen Amtsstunden an diesem und den folgenden Tagen fortgesetzt werden, die Veräußerung der mehreren übrigen Fahrnisse aber im Hause Nr. 3 in der Gradischabach Vorstadt stattfinden.

Laibach am 2. Juni 1857.

3. 314. a (2) Nr. 4349  
**K u n d m a c h u n g.**

Am 12. Juni l. J. Vormittags um 11 Uhr wird bei dem k. k. politischen Bezirksamte Umgebung Laibach die Jagd im Bereiche der Ortsgemeinde St. Marein, bestehend aus den Katastralgemeinden Lanische, St. Marein und Kleingupf, auf Fünf Jahre, oder eigentlich vom 11. August 1857 bis Ende Juni 1862, lizitationsweise verpachtet werden, und es werden die Pachtlustigen auf die bezüglichen Jagdvoorschritten, insbesondere auf die Verordnung des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 15. Dezember 1852 aufmerksam gemacht.

K. k. polit. Bezirksamt Umgebung Laibach am 1. Juni 1857.

Thomas Glantschnigg,  
 k. k. Bezirks-Hauptmann.

3. 313. a (1) Nr. 1119  
**Lizitations - Kundmachung.**

Nachdem zu der mit dem diesfälligen Edikte vom 27. März l. J., Z. 699, auf den 12. l. M. angeordnet gewesenen Minuendo-Lizitation kein Unternehmungslustiger erschienen ist, so wird zur Hintangabe des mit obigem Edikte

kundgemachten Baues einer gemauerten Brücke über den Nefabach eine neuerliche Minuendo-Lizitation mit dem vorigen Anhang auf den 16. Juni l. J. zu den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Beisatze angeordnet, daß obiger Bau unter sehr günstigen Bedingungen für den Unternehmer hintangegeben wird.

Die Meisterschaften wurden buchhalterisch veranschlagt auf 564 fl. 11 kr. und die Materialien auf 310 „ 11 „

Vor oder während der Lizitations-Verhandlung, jedoch jedenfalls vor Beilauß der Mittagssunde des Lizitationstages können auch schriftlich versiegelte Offerte, welche mit dem Badium von 5% des Ausschreibepreises belegt sein müssen, eingebracht werden.

Die Hand- und Zugroboth wird von den Inassen in natura geleistet werden.

Der Bauplan, das Vorausmaß, die Bauweise und die Lizitationsbedingungen können von Jedermann in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz am 16. Mai 1857.

3. 315. a (1) Nr. 260  
**E d i k t.**

Bei diesem k. k. Bezirksamte erliegen mehrere von Diebstählen herrührende Effekten, als:

- 1 schwarzes, weiß getupstes Vortuch aus Kammetuch.
- 1 blaues lichtblau farirtes Vortuch aus Kammetuch.
- 1 Paar Hosen aus gestreiftem Sommerzeug.
- 1 Hospetel aus Madriapolan.
- 1 wollenes Chavel.
- 1 Paar grüne Handschuhe aus Wolle.
- 2 Stück schwarzes Leder.
- 2 Stück Rosenkränze.
- 1 Eßlöffel aus Blech.
- 1 neuer Büttich.
- 1 eiserne Pfanne.
- 1 irdene Schüssel.
- 1 irdener Teller.
- 1 irdener Topf.
- 1 Kamm, ordinär.

Da die Eigenthümer dieser Effekten unbekannt sind, werden dieselben gemäß S. 356 St. V. D. mittelst gegenwärtigen Ediktes aufgefodert, sich binnen Jahresfrist, vom Tage der dritten Einschaltung, zu melden und ihr Recht auf die Sachen nachzuweisen, widrigens dieselben veräußert und der Kaufpreis hiergerichts aufbehalten werden würde.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 24. Mai 1857.

3. 310. a (2) Nr. 121  
**K u n d m a c h u n g.**

Zur Beistellung des auf Anfertigung der Montur für das hiesige Aufsichtspersonale erforderlichen Materials, als:

- 18 2/3 Ellen 3/4 breiten dunkelgrünen Tuches,
- 7 1/8 Ellen 3/4 breiten kornblumenblauen Tuches,
- 19 1/4 Ellen 3/4 breiten mohrengrauen Tuches,
- 78 3/4 Ellen 1/4 breiter gebleichter Keistenleimwand und des auf 7 Paar Stiefel erforderlichen Leders,

wird die Offertverhandlung hiemit ausgeschrieben und es werden die Lieferungslustigen eingeladen, ihre schriftlichen Offerte unter Beilegung von Mustern am 12. Juni l. J. bis 12 Uhr Mittags hieramts zu überreichen, wobei nur noch bemerkt wird, daß die den vorgelegten Mustern ganz gleiche Ware binnen 3 Tagen nach erfolgter Bekanntgabe der Offertannahme abzuliefern sein wird.

K. k. Zwangarbeitshaus-Verwaltung Laibach am 2. Juni 1857.

3. 922. (3) Nr. 2150  
**E d i k t.**

Weil zu der mit Edikt vom 9. März 1857, Nr. Erh 1075, auf den 16. Mai angeordneten 2. exekutiven Feilbietung der Josef Pugel'schen Realität in Kaplou kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der auf den 20. Juni bestimmten dritten Tagfahrt sein Verbleiben.

K. k. Bezirksamt Reijnitz, als Gericht, am 18. Mai 1857.